

14. Aug. 2015



über ^{La¹³/8}
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernent für Ordnung,
Bürgerservice und Grünflächen

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

Stadtrat Dr. Oliver Franz

an den Ausschuss für Umwelt, Energie
und Sauberkeit

10. August 2015

Betreff: Koblenzer Modell gegen illegale Farbschmierereien
Beschluss-Nr.0214 vom 4. Dezember 2012, (Vorlagen-Nr.12-F-33-0134)

Der Magistrat wird gebeten,

- (1) das „Wiesbadener Modell zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien“ zu aktualisieren,
- (2) in diesem Kontext zu berichten, wie die Kernelemente des „Koblenzer Modells“ in das „Wiesbadener Modell zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien“ eingefügt werden können,
- (3) die Ergebnisse dieser Prüfung bei der Aktualisierung des „Wiesbadener Modells zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien“ zu berücksichtigen,
- (4) bei der Aktualisierung des „Wiesbadener Modells zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien“ mindestens vorzusehen, dass die zentrale Sauberkeitshotline auch zur zentralen Hotline für illegale Farbschmierereien erweitert wird,
- (5) nach spätestens einem Jahr im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit einen ersten Bericht über den Sachstand zu geben.

Als Grundlage zur Beantwortung und Umsetzung der oben genannten Beschlusspunkte möchte ich auf den aktuellen Bericht an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom August diesen Jahres in Bezug auf das „Wiesbadener Modell zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien“ hinweisen.

Dieser verweist auf Inhalte des Wiesbadener Modellentwurfes zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien sowie auf geführte Arbeitsgespräche zur Schnittstelle zwischen dem Ordnungsdezernat und der Polizeidirektion Wiesbaden.

Als Ergebnis dieser Arbeitsgespräche kam die Polizeidirektion Wiesbaden zu der Entscheidung, dass die bisherige dezentrale Schwerpunktsachbearbeitung der Ermittlungsgruppen der 5 Wiesbadener Polizeireviere und die dort praktizierte Vorgehensweise der strafrechtlichen Verfolgung ausreichend und zielführend ist.

Weiterhin wurde durch die Polizeidirektion Wiesbaden auch auf die geringe Fallzahl der Farbschmierereien in Wiesbaden im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städte Hessens hingewiesen.

Somit wurde das „Wiesbadener Modell zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien“ nicht weiterverfolgt. Dies hat zur Folge, dass die im o. g. Beschluss geforderten Stellungnahmen zu 1) bis 5) bezüglich des „Koblenzer Modells gegen illegale Farbschmierereien“ aufgrund der Nichtumsetzung des Wiesbadener Modells keine Beantwortung finden und seitens meines Dezernates als erledigt betrachtet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Miller', written in a cursive style.